Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1863

15.10.1863 (No. 283)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 283. Donnerstag den 15. Oktober 1863.

Die Feier des 18. Oktobers.

Es gibt in unserem Lande noch eine Anzahl Veteranen, welche jetzt den Gebrechen des Alters verfallen sind, ohne Arbeitskraft, häufig verarmt, ihrer Familie zur Last, mit Gemeindealmosen ihre Tage fristend. Durch das Großh. Kriegsministerium erhalten sie eine kleine Pension, die ihnen zwar eine große Wohlthat, aber freilich nur nothdürftig bemessen ist. Viele von ihnen haben unsere großen Feldzüge, sicherlich manche auch die Schlacht bei Leipzig, jedenfalls auf der Stelle, welche ihnen angewiesen war, mitgefochten.

Deutschland schickt sich an, die fünfzigjährige Festfeier jenes Tages zu begehen, der das fremde Joch von uns genommen und eine Aussicht auf eine bessere Zukunft eröffnete. Den Jubeltönen der Festprogramme soll eine weitere Nummer beigefügt werden. Während wir die Früchte jener Tage feiern, dürfen wir wohl Jene nicht vergessen, welche den Acker, auf dem sie gewachsen, mit ihrem Blute gedüngt, mit ihrer Jugendkraft umgerodet haben. Suchen wir darum den noch übrigen Veteranen einen guten Tag oder noch viele zu verschaffen, so weit es reicht und veranstalten wir Sammlungen zu diesem Zwecke.

Der unterzeichnete Gemeinderath ist gerne bereit, für die bedürftigen hiesigen Veteranen und jene der Umgegend Gaben in Empfang zu nehmen; auch sollen am Tage der Festfeier Büchsen zur Empfangnahme von Geschenken für dieselben aufgestellt werden.

Wir richten an die Gemeinden des Landes, welche den 18. Oktober festlich begehen, die Bitte, ein Gleiches zu thun.

Karlsruhe, den 11. Oktober 1863.

Gemeinderath.

Malsch. Dölling.

Bürgerverein und Gewerbeverein.

Freitag den 16. Oktober, Abends 8 Uhr, im Lokale des Bürgervereins: Vortrag über **deutsche Arbeit,** insbesondere auf **nichtdeutschem Boden,** wozu wir die Mitglieder beider Vereine hiermit freundlichst einladen.

Das Comite des Bürgervereins. Der Ausschuß des Gewerbevereins.

Bürgerverein.

Freitag den 16. d. M., Abends 8 Uhr, Vorlesung über deutsche Arbeit auf nichtdeutschem Boden, wozu die verehrlichen Mitglieder hiermit freundlichst eingeladen werden.

Das Comite.

Freiwillige Feuerwehr.

Nr. 697. Laut Beschluß letzter Korpsversammlung soll nächsten

Sonntag den 18. d. M., Abends halb 8 Uhr,

in den Räumlichkeiten der Gesellschaft Bürgerverein ein Bankett abgehalten werden, wozu unsere Mitglieder, welche in Dienstkleidung zu erscheinen haben, nebst ihren Angehörigen freundlichst eingeladen sind.

Karlsruhe, den 14. Oktober 1863.

Der Verwaltungsrath.

Leihhaus-Pfänder-Versteigerung.

In dem Leihhaus-Bureau werden versteigert:

Donnerstag den 15. Oktober d. J., Nachmittags 2 Uhr,

Unterbetten, Pfulben, Kissen, Garn, Schuhe, Stiefel, Zinngeschirr, Bügeleisen, Regenschirme ꝛc.;

Freitag den 16. Oktober d. J., Nachmittags 2 Uhr,

Kleidungsstücke, Leinwand, Tuch, Kattun und sonstige Ellenwaaren.

Karlsruhe, den 9. Oktober 1863.

Leihhaus-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Nr. 17,171. Nachdem Fabrikant Albert Glock von hier den Bedingungen des am 26. Oktober 1860 abgeschlossenen Gantvergleichs nach den gemachten Erhebungen vollständig nachgekommen ist, bittet derselbe um Wiederbefähigung als Handelsmann. Unter Bezug auf Satz 265 des badischen Handelsrechts können etwaige Einsprachen gegen Gewährung dieses Gesuchs binnen 8 Tagen eingebracht werden.

Karlsruhe, den 9. Oktober 1863.

Großh. Stadtamtsgericht.

v. Blittersdorff.

Häuserversteigerung.

Auf Antrag der Betheiligten werden am

Montag den 19. Oktober d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

im Gasthaus zum Geist die unten beschriebenen Liegenschaften öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten sein wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

Ein einstöckiges Wohnhaus mit einstöckigem Seitenbau mit Kniestock, worin sich eine Schlosserwerkstätte befindet, nebst Hofraum, in der großen Spitalstraße Nr. 16, neben Wagner Ritz und Mehlhändler Goll gelegen.

2.

Ein einstöckiges Wohnhaus mit einstöckigem Seitenbau mit Stiegenhaus und Hofraum in der kleinen Spitalstraße Nr. 5, neben Stalldiener Glaßner Wittwe und Mehlhändler Goll gelegen.

Beide Häuser stoßen unmittelbar aufeinander und bilden ein Ganzes, könnten aber auch leicht abgetheilt werden.

Karlsruhe, den 10. Oktober 1863.

Löffel, Waisenrichter.

Fahrnißversteigerung.

Heute, Donnerstag den 15. Oktober,

Vormittags 9 Uhr anfangend,

werden in der Akademiestraße Nr. 11 nachbeschriebene Fahrnisse gegen Baarzahlung versteigert:

Bettung, Weißzeug, Schreinwerk, namentlich 2 Bettladen, 1 Chiffonnier, 1 kleiner Kommod, 6 Strohstühle, 1 Küchenschrank, Küchengeräthe, 1 Schienenherd, Spiegel, gespaltenes Holz und sonst verschiedener Hausrath.

Herrenschmidt, Gerichtstarator.

Fahrnißversteigerung.

Freitag den 16. Oktober 1863,

Nachmittags 2 Uhr,

werden in der Amalienstraße Nr. 26 im zweiten Stock nachbeschriebene Fahrnisse gegen Baarzahlung versteigert:

3 Bettladen mit Rost, 1 Auszugtisch, 1 nußbaumener Bücher-Glasschrank, 1 Sekretär, 1 großer und 1 kleiner Kommod, 1 runder Zulegtisch, 1 runder Tisch mit einer Marmorplatte, 1 Toilettetisch, 2 Nachttische, 2 nußbaumene gepolsterte Armstühle, Küchengeräthe, Porzellan und Glassachen und verschiedener Hausrath (wobei ein Kinder-Chaischen).

Herrenschmidt, Gerichtstarator.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Wohnungen zu vermiethen.

Karlsstraße Nr. 33 ist im Hintergebäude wegen Wegzug ein Logis, bestehend in 1 Zimmer, Alkof und Küche, zu vermiethen und Näheres im Vorderhaus im zweiten Stock zu erfragen.

Es ist sogleich eine hübsche Wohnung, bestehend in 5 Zimmern nebst Mansarden und allem Zugehör, in einer schönen Lage zu vermiethen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

In der Erbprinzenstraße Nr. 28 ist auf 23. Oktober für ruhige Miethbewohner eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern und Zugehör im Hintergebäude zu vermiethen.

Laden mit Wohnung zu vermiethen.

Im v. Haber'schen Hause ist ein auf die Langestraße gehender Laden (mit 1 Schaufenster und 1 Thüre) nebst Wohnung zu vermiethen. Näheres beim Portier des Hauses.

Zimmer zu vermiethen.

Kronenstraße Nr. 47 b ist ein hübsch möblirtes freundliches Zimmer an einen stillen Herrn auf den 1. November zu vermiethen. Zu erfragen im dritten Stock.

Adlerstraße Nr. 6 ist im zweiten Stock ein schönes großes Zimmer mit drei Kreuzstöcken, auf die Straße gehend, mit oder ohne Möbel an einen soliden Herrn zu vermiethen und kann auf den 1. November bezogen werden. — Ebendaselbst ist ein schönes Klavier zu vermiethen.

Amalienstraße Nr. 24 sind zwei schön möblirte Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich oder später an einen soliden Herrn zu vermiethen. Das Nähere im untern Stock.

In der Fasanenstraße Nr. 2, ganz nahe am Polytechnikum, ist wegen schneller Abreise im zweiten Stock ein schönes möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. November oder Dezember zu vermiethen. Näheres daselbst.

Amalienstraße Nr. 57 sind im obern Stock drei geräumige Zimmer, mit drei Fenstern auf die Straße gehend, sogleich oder auch etwas später zu beziehen: ein großes mit zwei Fenstern und ein kleineres mit einem Fenster auf die Straße und das dritte in den Hof gehend, ganz complett möblirt. Auf Verlangen können dieselben auch getheilt werden, weil sie zwei Eingänge haben.

Zimmergesuch.

Ein oder zwei hübsch möblirte Zimmer zwischen der Karl-Friedrichstraße bis Waldstraße, wo möglich in der Langenstraße, werden von einem anständigen Herrn sogleich oder auf den 1. November zu miethen gesucht und wollen Adressen gefälligst abgegeben werden bei **L. Müller**, Schirmfabrikant.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Magazinvermiethung.

Erbprinzenstraße Nr. 9 ist auf den 23. Januar 1864 ein großes Lokal als Magazin ꝛc. zu vermiethen.

Vermischte Nachrichten.

[Dienstantrag.] Zur Stütze der Hausfrau wird sogleich ein anständiges, zuverlässiges Mädchen gesucht, das im Haushalt erfahren ist. Näheres Langestraße Nr. 181.

[Dienstantrag.] Es wird auf kommende Messe in eine hiesige Gastwirthschaft eine gewandte Kellnerin zur Aushilfe gesucht. Näheres innerer Zirkel Nr. 22.

[Dienstantrag.] Ein Mädchen, welches etwas kochen, waschen, putzen und sonst den häuslichen Geschäften vorstehen kann, findet sogleich eine Stelle. Näheres Stephanienstraße Nr. 21.

[Dienstgesuch.] Eine gute Köchin, die sich auch häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 10 im dritten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen von guter Familie, welches gut bürgerlich kochen, überhaupt allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen kleine Herrenstraße Nr. 2 im ersten Stock.

Kapital auszuleihen.

Es liegen **7000 fl.** Kapital auf erste Hypotheke und doppeltes gerichtliches Unterpfand gegen landesüblichen Zinsfuß ganz oder theilweise auf den 17. November d. J. zum Ausleihen parat. Wo? ist in der Kronenstraße Nr. 31 zu erfragen.

Kapitalgesuch.

Ein solider Mann sucht ein Kapital von **7000 fl.** auf den 1. Januar. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Stelleanträge.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Diener wird in ein hiesiges Herrschaftshaus gesucht. Eintritt Ende dieses oder Anfangs des nächsten Monats. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Gesuch.

Gesucht wird ein gewandter, solider **Colporteur.** Näheres im Kontor des Tagblattes.

Beschäftigungs-Gesuch.

Ein Mädchen, das fein weißnähen, besonders schön flicken kann, sucht außer dem Hause Beschäftigung. Zu erfragen Langestraße Nr. 63 im zweiten Stock.

5 fl. Belohnung

Demjenigen, der ein **Notizbuch,** welches von der Ritter- bis Langestraße verloren wurde und im Zifferblatt die Adresse Leunamo de Bocse steht, Langestraße Nr. 43 im zweiten Stock abgibt.

Verloren.

Ein goldenes **Medaillon** mit Uhrenschlüssel wurde letzten Sonntag vom Theater durch die Herren- und Erbprinzenstraße verloren. Der redliche Finder wird freundlich gebeten, solches Erbprinzenstraße Nr. 16 im dritten Stock gegen eine Belohnung abzugeben.

Piano-Verkauf.

Neue Stuttgarter Tafelpianos, sowie ein Pariser Pianino von vorzüglich schönem Tone und reicher Ausstattung sind zum Verkaufe eingetroffen bei

Alex. Frey, Hofmusikalienhändler.

Cocosnußöl-Fässer,

welche sich ganz besonders zu Regenwasserfässern eignen, sind 6 Stück zu verkaufen, und das Nähere Langestraße Nr. 91 zu erfragen.

Verkaufsanzeigen.

Ein kleiner **Kochherd** ist billig zu verkaufen. Wo? ist zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

Ein gut erhaltenes **Bett** ist zu verkaufen. Näheres Waldstraße Nr. 7 im zweiten Stock.

Es ist ein **Kochofen,** von Außen zu heizen, zu verkaufen in der Durlacherthorstraße Nr. 45.

Langestraße Nr. 139, im Seitengebäude, ist ein schöner **Pelzmantel** zu verkaufen.

☞ Es ist ein **Klavier** (Flügel) zu vermiethen oder zu verkaufen. Näheres Waldstraße Nr. 81.

Pianos zu vermiethen.

Einige sehr gute Pianos und Pianinos sind bei Unterzeichnetem zum Vermiethen vorräthig.

Alex. Frey, Hofmusikalienhändler.

Empfehlung.

Eine geübte Weißnäherin empfiehlt sich im Nähen in oder außer dem Hause und bittet um geneigten Zuspruch. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 126 im dritten Stock.

Privat-Bekanntmachungen.

Wohnungsveränderung.

Von nun an wohne ich im Hause Nr. 100 der Zähringerstraße.

Dr. Homburger.

C. Arleth,

großherzoglicher Hoflieferant,
empfiehlt den nun eingetroffenen
— **ächt russ. Astrachan-Caviar,** —
— **ächt russ. Geflügel-Bouillon** ꝛc. —

Rohes Eis

und Schlagrahm (Doppelrahm) empfiehlt

Konrad Ritzhaupt, Hofconditor.

C. Arleth,

großherzoglicher Hoflieferant,
empfiehlt wieder ganz frisch eingetroffene
— **engl. Whitestable Nativ Austern,** —
ächt **russ. Astrac.-Caviar, russ. Geflügel-Bouillon,** sowie
— **Straßburger Gänseleberpasteten** in Terrinen ꝛc. ꝛc.

Münch's Kräuter-Liqueur,

bekannt unter der Devise: „**feinster Königsbitter**", berühmt durch seine vortrefflichen stärkenden Wirkungen auf die Verdauungsorgane, ist zu beziehen vom Fabrikanten W. Münch in Cöln und durch die Hauptniederlage für Baden bei Ad. Winter in Mühlburg,
in **Carlsruhe** bei **Wilhelm Schmidt,** Langestraße Nr. 112.

Sinnsprüche,

vorgezeichnet
auf Stramincarton zum Sticken,
sowie
Buchzeichen
mit und ohne Photographien
bei **Friedrich Wirth,**
Nachfolger von C. H. Korn.

Reutlinger Wasser

(von **A. Schaeffer,** Apotheker in Reutlingen), erprobtes Mittel gegen Kopfleiden, geschwächte Augen, Uebelsein ꝛc., zugleich aber auch ein feines Parfüm, empfiehlt in eleganten Flacons à 9, 12, 15, 30 und 48 kr.

J. Küst,
Langestraße Nr. 44.

Reißzeuge,

Aarauer und Nürnberger, haben wir in Niederlage von den vorzüglichsten Fabriken empfangen, welche wir zu billigen Preisen abgeben.

Albert Glock & Comp.

Niederlage
der ächten
Dr. Romershausen'schen Augen-Essenz,

fabrizirt von Dr. Apotheker **F. G. Geiß** in Aken a. d. Elbe,
bei **Franz Schäffer,**
Amalienstraße Nr. 14.

Traubenzucker

in Prima feinst raffinirter Waare zum Fabrikpreis. Gebrauchsanweisungen stehen gratis zu Diensten.

Wilh. Gerwig, Waldstraße Nr. 36.

Erdöl,

wasserhelles, feinst gereinigtes, sowie sehr gutes **Lampen- u. Brennöl,** kalt geschlagenes frisches **Mohnöl,** feinstes **Olivenöl à la vièrge. Lein- u. Repskuchen,** beste Sorte **Stearin- u. Talglichter,** feinste, stärkste Qualität **Weingeist** empfiehlt

Louis Steurer, am Spitalplatz.

Erdöl

von best raffinirter Qualität, ebenso
Stearinlichter
in 8r, 6r, 5r und 4r empfiehlt zu den billigsten Preisen

Fried. Herlan.

Erdöl,

— klares wasserhelles, —
— **Lampenöl,** feinst gereinigtes, —
— kalt geschlagenes **Mohnöl,** —
— **Stearin-** oder **Milly-Kerzen** aus den renommirtesten Fabriken —
in allen Größen bei

Zollikofer & Schollenberger,
Eck der Langen- und Lammstraße.

Lampenschirme und Schirmhalter

in größter Auswahl, erstere von 6 kr. an, empfiehlt

Fr. Distelhorst.

Karlsruher Honiglebkuchen,

vorzüglicher Qualität, in runder, langer und Herzform und allen Größen, sind in großer Auswahl stets vorräthig zu haben und können auch auf Bestellung in jedem Quantum frisch angefertigt werden bei

Adolf Hafner,
Langestraße Nr. 116.

Gummi-Schuhe,

beste Qualität,
für Herren, Damen und Kinder empfiehlt billigst
F. W. Kölitz Wittwe,
Langestraße Nr. 175 b.

Filz- und Seide-Hüte

empfiehlt billigst

A. Planck,
Eck der Langen- und Kasernenstraße.

Die erwartete Sendung schwarzer und weißer Bettschirting (Cautschuck) und gelber Transparentleine ist so eben eingetroffen, was ich, nebst ganz ächtem kölnischen Wasser, hiermit bestens empfehle.

S. H. Dreyfus Wittwe,
Langestraße Nr. 122.

Fahnenstoffe nebst Goldfendel

zu sehr billigen Preisen bei

L. S. Leon Söhne,
Langestraße Nr. 169.

Das Neueste

in

Herbst- und Winter-Kleiderstoffen,
Châles und Tüchern,
wollenen und halbwollenen Flanell,
Foulards-Tüchern,
Levantine, Broches

habe ich in großer Auswahl erhalten, und empfehle solche zu den billigsten Preisen.

E. Willmannsdörfer,
Langestraße Nr. 94.

N.S. Eine Parthie vorjähriger **Kleiderstoffe** werde ich, um damit zu räumen, äußerst billig abgeben.

Patent Cork-Socks,

Gesundheitssohlen.

Diese aus feinem gefilzten Stoffe und Leder mit dazwischen befindlichem feinem Kork durch Kautschouk verbundenen Sohlen widerstehen der Feuchtigkeit und lassen weder Nässe noch Kälte an die Füße dringen. Lager bei

F. W. Kölitz Wittwe,
Langestraße Nr. 175 b.

Niederlage

in allen Sorten Brillen und Augengläsern, Lorgnetten, Lesegläsern, einfachen und doppelten Theaterperspektiven, eleganten Thermometern zum Stellen und Hängen, Hygrometern ꝛc. von der königl. priv. optischen Industrieanstalt Rathenow empfiehlt zu den billigsten Preisen

Karl Benjamin Gehres,
Langestraße Nr. 139.

Metzelsuppe mit neuem Sauerkraut.

Im Gasthaus zum **Pfälzer Hof** ist heute Morgen ½10 Uhr frisches Kesselfleisch und Abends hausgemachte Leber- und Griebenwürste, sowie auch neues Sauerkraut mit Schweinefleisch zu haben.

Briefmarken

sind wieder in **großer Auswahl** eingetroffen bei

Max Drück.

Verschiedene **Putzartikel** verkaufe ich zu herabgesetzten Preisen.

Karoline Krumm, Modistin,
Waldstraße Nr. 37.

Epilepsie-Leidende

wollen ihre Adresse dem Chemiker **Paul Schulz** in **Buckau** bei Magdeburg zugehen lassen.

Neuer Wein,

bester Qualität, wird per Schoppen zu 6 kr. verzapft im **Gasthaus** zur **Linde.**

Anzeige.

Meine Wirthschaft bleibt in Folge allzuraschen Absatzes von heute an einige Tage geschlossen.

Bierbrauer **Schmückle.**

Todesanzeige.

Dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen theuern Vater, den Medizinalrath Dr. Maximilian Seubert, Dienstag den 13. d. M., Abends ½11 Uhr, in einem Alter von 54 Jahren zu sich abzurufen.

Mit der Bitte um stille Theilnahme und um ein freundliches Andenken an den Verstorbenen zeige ich tiefbetrübt diesen schmerzlichen Verlust im Namen der Hinterbliebenen an.

Karlsruhe, den 14. Oktober 1863.

M. Seubert,
Oberlieutenant im Großh. Leib-Dragoner-Regiment.

Cäcilien-Verein.

Wegen der Vorfeier des 18. Oktobers ist die nächste Chorprobe schon morgen Abend um halb 6 Uhr, und dagegen den Samstag darauf keine Probe.

Bürger-Verein.

Zu dem am Sonntag den 18. d. M., Abends ½8 Uhr, durch die verehrliche Freiwillige Feuerwehr im Vereinslokal abzuhaltenden Festbankett sind auch die verehrlichen Vereinsmitglieder freundlichst eingeladen worden, was wir denselben hiermit bekannt geben.

Das Comite.

Notizen für Freitag 16. Oktober:

Karlsruhe, Leihhausverwaltung: Leihhauspfänderversteigerung, Nachm. 2 Uhr im Leihhausbüreau.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 15. Okt. III. Quart. 106. Abonnementsvorstellung. **König Enzio.** Große Oper in 4 Akten, von A. B. Dulk. Musik von J. J. Abert.

Freitag den 16. Okt. III. Quart. 107. Abonnementsvorstellung. **Die Grille.** Ländliches Charakterbild in 5 Akten, von Charlotte Birch-Pfeiffer, mit theilweiser Benützung einer Erzählung von G. Sand.

Sonntag den 18. Okt. III. Quart. 108. Abonnementsvorstellung. Zum Erstenmale: **Die Herrmannsschlacht.** Vaterländisches Schauspiel in 5 Akten, von Heinrich v. Kleist. Für die Bühne eingerichtet von Feodor Wehl.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

9. Okt.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 6	27″ 6‴	Südwest	Nebel
12 „ Mitt.	+ 14	27″ 7‴	„	hell
6 „ Abds.	+ 11½	27″ 7‴	„	umwölkt
10. Okt.				
6 U. Morg.	+ 6½	27″ 8,5‴	Südwest	Regen
12 „ Mitt.	+ 13	27″ 9‴	„	umwölkt
6 „ Abds.	+ 11½	27″ 9‴	Ost	hell

Gestorben:

13. Okt. Amalie von Hammerer von Rastatt, Wittwe, alt 72 Jahre.

13. „ Dr. Max Seubert, Medizinalrath, ein Ehemann, alt 54 Jahre.

Am 15. Oktober
beginnt der Verkauf in meinem
neuen Local
Langestraße Nr. 141, im v. Haber'schen Hause.
C. Th. Bohn.

Gänzlicher Ausverkauf
des
Weißwaaren-Lagers
von
M. S. Laubheimer.

Leop. Schweinfurth, Hutmacher,
Waldstraße Nr. 6,
empfiehlt **Schützen-** und **Turnerhüte** zu 3 fl. das Stück und höher in großer Auswahl.

Strick- u. Häkel-Wolle (etwas Neues für Kopfbedeckung) empfiehlt zu billigen Preisen

Gustav Lang.

Herren-, Frauen- und **Kinderhemden,**
Unterleibchen in **Seide, Wolle, Halbwolle** und **Baumwolle,**
Unterbeinkleider in **Wolle, Halbwolle** und **Baumwolle,**
Flanellhemden in den neuesten Mustern von **4 fl.** an,
Wollene Herren-, Frauen- und **Kinderstrümpfe,**
Gestrickte und **Flanell-Leibbinden**
empfehlen in **großer Auswahl** zu **sehr billigen Preisen**

Gebrüder Mombert,
vormals **D. A. Levinger & Cie.**
dem Pariser Hof gegenüber.

Schuh- und Stiefel-Lager
bei **Louis Steurer,** am Spitalplatz Nr. 30.

Das Lager ist gegenwärtig in allen Arten Damen-, Herren- und Kinderstiefeln reich assortirt, und ist auch bereits eine hübsche Auswahl in Winterstiefeln für Damen und Herren, sowie Pantoffeln in verschiedenen Sorten eingetroffen. Es wird zu den billigsten Fabrikpreisen verkauft.

Konzert- und Kabinet-Flügel, Pianinos, Tafelpianos, Harmoniums stets auf Lager zum Verkauf sowie Verleihen bei

Georg Trau Wittwe,
Zähringerstraße Nr. 100.

Für Schützen und Turner.

Gemsbärte mit **deutscher Cocarde** billigst bei

Leopold Schweinfurth,
Waldstraße Nr. 6.

Ruhrer Steinkohlen,

direkt aus den vorzüglichsten Gruben an der Ruhr bezogen, sind zwei weitere Schiffsladungen eingetroffen, welche bis zum 20. Oktober ausgeladen werden, und offerire solche in Wagenladungen von circa 30 Centnern und darüber frei ab Schiff (Marau a. Rh.)

à 27 kr. per Centner,

frei hieher geliefert

à 29 ½ kr. per Centner,

bei Abnahme von 100 Centnern und darüber tritt eine namhafte Preisermäßigung ein.

Kleinere Quantitäten werden in meinem Hause abgegeben oder auch frei in die resp. Wohnungen geliefert.

Ernst Link, Ruhrer Steinkohlenhandlung,
Durlacherthorstraße Nr. 34.

Neueste Erfindung für Erdölbrennen.

Von einer englischen Fabrik erhielt ich dieser Tage schön gearbeitete **Patent-Rund-Brenner**, mittelst derselben ich im Stande bin, alle bisherigen **Moderateur-Lampen** zum Brennen von besonders präparirtem **Erdöl** abzuändern. Durch diese Abänderung wird ohne bedeutende Kosten eine blendend weiße Flamme erzielt, ohne daß an der Form der Lampe etwas geändert wird und die dazu gehörigen Cylinder, Gläser und Glocken verwendet werden können.

Indem ich auf Vorstehendes Bezug nehmend mich auf's Beste empfehle, bemerke ich, daß der Verkauf des dazu gehörigen **Moderateur-** oder **Erdöls** allein für **Baden** dem

Kaufmann L. Weber, Waldstraße Nr. 11,

übertragen wurde.

Karl Erxleben, Blechner,
Langestraße Nr. 122.

Steinkohlen zu Herd- und Ofenfeuerung,

sehr guter Qualität,

werden billig, bei Abnahme von 10 Centner mit besonderem Rabatt, verkauft bei

W. Schade.
Bahnhofstraße Nr. 4.

Lyoner Taffet (gekochte Seide, sehr haltbar), sowie **gewirkte Long-Shawls,** die sonst 60 — 68 fl. kosten, werden à 36—38 fl. jetzt ausverkauft, ebenso werden Kleiderstoffe, Tischdecken, Moiréen zu Unterröcken (der sonst 48 kr. kostet) à 24 — 28 kr., sowie Foulards und Düffel zu Mänteln bei sehr guter Qualität billig ausverkauft.

Das Verkaufslokal befindet sich im Laden des Herrn **Ph. D. Meyer** in der Ritterstraße. Der Verkauf dauert nur noch 4 Tage.

Sämmtliche **Schulbücher** für die höhere Bürgerschule sind in den unterzeichneten Buchhandlungen vorräthig.

A. Bielefeld's Hofbuchhandlung. **W. Creuzbauer.**
G. Braun'sche Hofbuchhandlung. **A. Geßner**'sche Buchhandlung.
Th. Ulrici.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Zechbauer, Kaufm. mit Frau von Mannheim. Müller v. Neckargemünd. Egel, Kaufm. von Mannheim. Reinmuth, Kaufm. v. Reitershausen. Vogel, Fabr. v. Wiesbaden.

Erbprinzen. Faßbender, Kfm. v. Kempten. Schmitt, Oberbürgermstr. v. Pforzheim. Hirsch, Kaufm. v. Mainz. Dentz, Fabr. v. Aachen.

Geist. Letmann, Kfm. v. Wien.

Goldener Adler. Fischer, Kfm. v. Lahr. Chamecle, Kfm. v. Straßburg. Vinei, Stud. und Lehaugeans, Prof. v. Paris. Knoll, Fabr. v. Berlin. Endres, Kaufm. von Rastatt. Rein. Pfarrer v. Mühlbach.

Goldener Karpfen. Frl. Kunzelberger v. Staufenberg.

Grüner Hof. Klein v. Moskau. Walter, Kfm. und Frau Dr. Wörz v. Gmünd. Steinmann, Fabr. v Pforzheim. Marx, Kfm. v. Mannheim.

Hôtel Große. Reinöhl, Kfm. m. Frau v. Stuttgart. Peter m. Frau v. Basel. Ramminger, Kfm. v. Eßlingen. Linz, Kaufm. v. Stuttgart. v. Mühlenfels v. Straßburg. Schlaud a. Italien. Wegermann, Kfm. v. Cöln. Fuchs, Prof. v. Heidelberg. Müller, Kfm. v. Frankfurt.

Pariser Hof. Roux, Assessor v. Stoffelsheim. Förster, Wirthle und Weiß, Cammeralcandidaten von Heidelberg. Krämer, Fabr. v. Lahr.

Prinz Max. Blume, Kfm. v München. Bär, Kfm. v Bruchsal. Wolbeck, Wirth v. Baden.

Ritter. Frau Thiergärtner v. Paris.

Römischer Kaiser. Bourn von Paris. Reitsamey, Kfm. v. Berlin. Katzmeier, Fabr. v. Ulm.

Rothes Haus. Lenz, Stud. von Freiburg. Würth, Kfm. v. Mannheim. Fischer, Kaufm. von Weimar. Geck, Apotheker v Mangelstadt. Laschner, Kaufm. v. Frankfurt. Wallach, Lehrer v. Constanz.

Waldhorn. Kunz u. Kollmann, Kfl. v. Pforzheim. Specht, Kfm. v. Kenzingen.

In Privathäusern.

Bei Ch. Glanz: Frl. Frick v. Lahr.

Mit einer Beilage: Summarischer Rechnungsauszug der Privatsparkasse Karlsruhe, vom 1. Januar bis 31. Dezember 1862.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.